

Fahr mit!

Ein kühlenwarmer Osterwind
hat Dich hinausgetrieben.

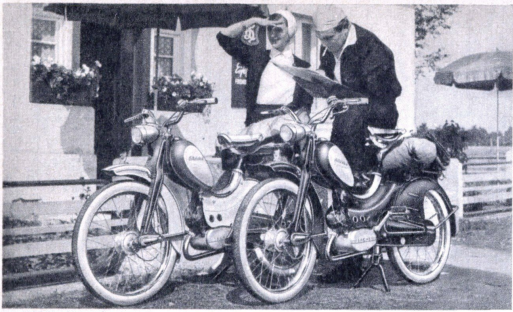
Bezaubernd - was mich gleich besticht -
steht Dir die „Diva“^{***} zu Gesicht.

Ihr zwei seid zum Verlieben!

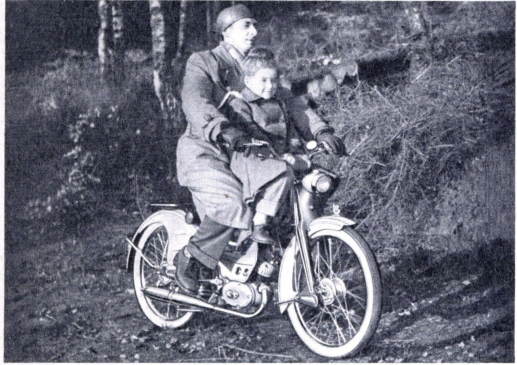
Die Wahl verrät Verstand, mein Kind,
glaub', daß ich Dich begreife:
und weil Du so sympathisch bist,
schenk' mir, bevor Du weiterziehst,
vom Zopf die rote Schleife.

„Diva-Export“ heißt nämlich das
bestechend schöne Moped von Göricke.

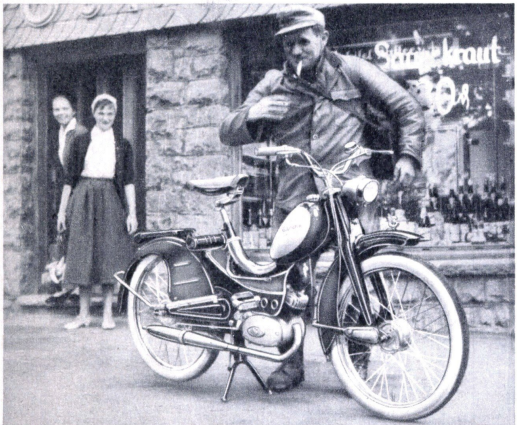




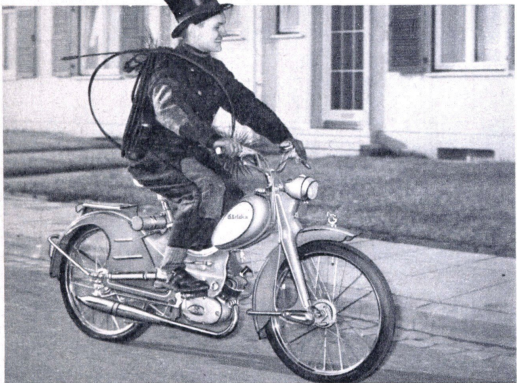
HERRLICHE AUSSICHTEN. Sie sieht einen wunderschönen Sonntag vor sich, er vorerst noch eine Straßenkarte. Wenn Sie sich derweil die beiden Göttrike-Mopeds ansehen ... möchten Sie da nicht auch mal eine Probefahrt machen? Da können Sie die so wunderbar verkleidete und unsichtbare Hinterradfederung einmal ausprobieren. Ein wartungsfreies und unverwüthliches Gummielement fängt das Auf und Ab der Schwingenarme elastisch ab, und Sie spüren nichts von den Unebenheiten der Straße.



WENN DER VATER MIT DEM SOHNE oder — wie hier — mit der Tochter einen Bummel macht, dann ist das schon eine wundervolle Sache. Gerade dann macht sich nämlich die Zuverlässigkeit der Diva-Export bezahlt. Die hervorragende Straßenlage durch optimale Federung, die stabile Bauweise und der robuste Sachs-Motor geben das Gefühl unbedingter Sicherheit.



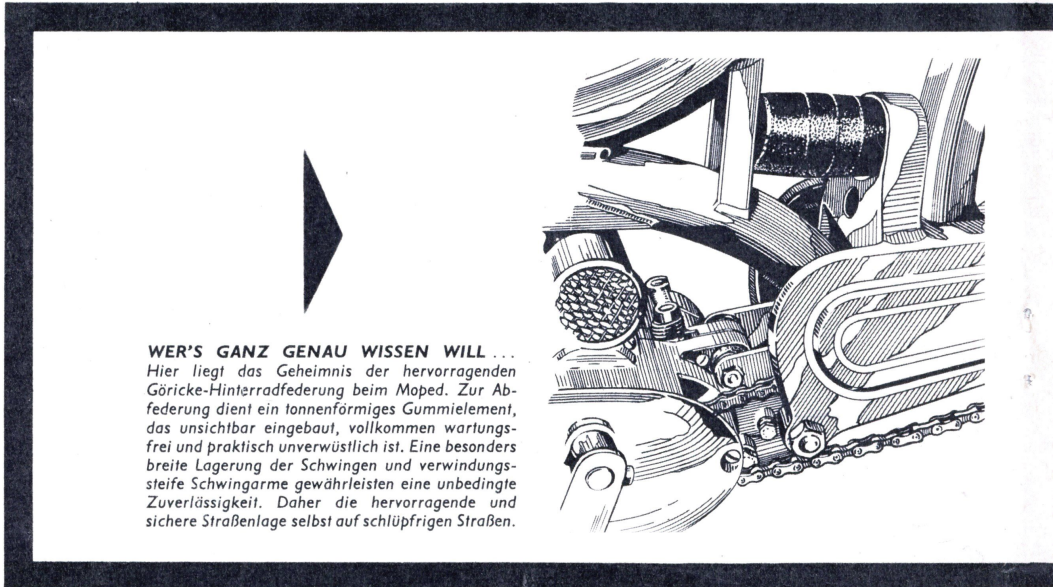
DA LACHT DAS HERZ, wenn man die zuverlässige Diva-Export im praktischen Schwarz-Weiß besitzt. Ohne Führerschein, ohne Zulassung, ohne Steuerbelastung, aber mit robustem Sachs-Motor und der unverwüthlichen Vorder- und Hinterradfederung ist die Diva-Export für jeden Handwerker ein ideales Gefährt. Bei nur 1 Pfennig je Kilometer gibt es wohl kein sparsameres Motorfahrzeug als dieses Göttrike-Moped.



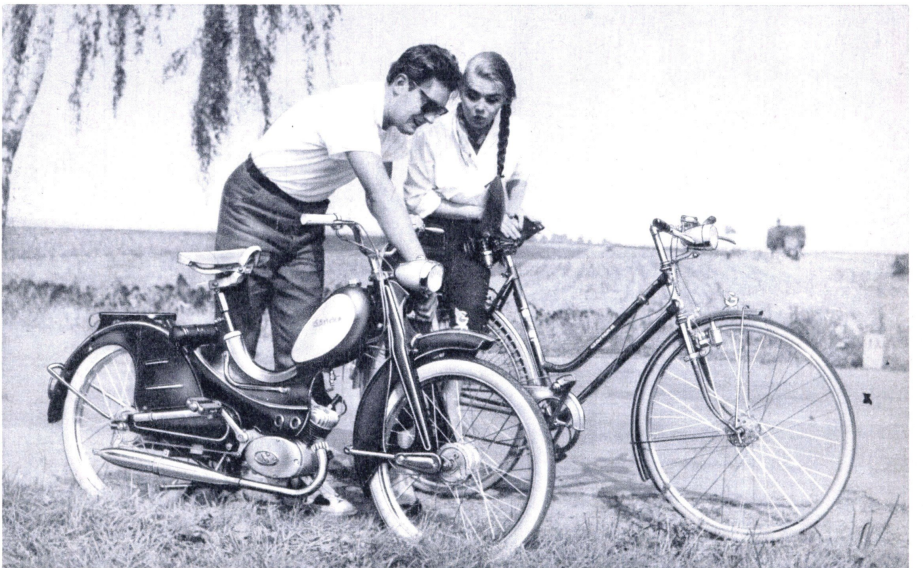
GLÜCKAUF rufen die Kinder, wenn sie den Schornsteinfeger sehen. Glückauf ruft er und denkt dabei an seine Diva-Luxus, die ihm wirklich nur Glück gebracht hat und auf die er mächtig stolz ist. Mit Recht, denn vom Treikurbelstarter bis zur wunderbar weichen Vorder- und Hinterradfederung ist auch dieses Göttrike-Modell ganz auf Zuverlässigkeit gebaut.



GETEILTE FREUDE — DOPPELTE FREUDE. Lacht einem da nicht das Herz, wenn man dieses Dreigespann sieht? Wo sie auch auftauchen, ob in der Stadt, auf Landstraßen oder Autobahnen — sie sind immer „gut im Bilde“. Die Göttrike 100 S 57 ist aber auch eine Maschine, die es in sich hat. Der 97-ccm-3-Gang-Fichtel & Sachs-Einzyylinder-Zweitaktmotor leistet runde 5,2 PS bei 5500 Umdrehungen. 75 Sachen mit 2 Personen aufrecht sitzend sind eine Kleinigkeit, und bei 2 l Benzinverbrauch auf 100 km ist dieses Göttrike-Motorrad ein Fahrzeug selbst für sparsamste Schotten.

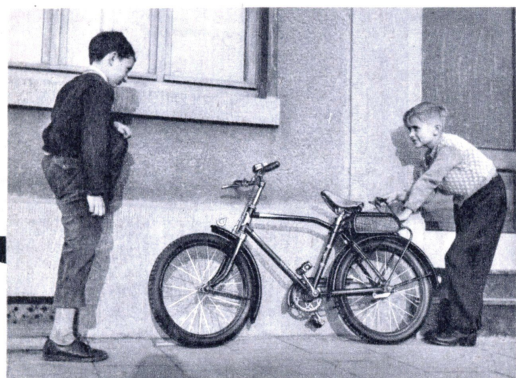
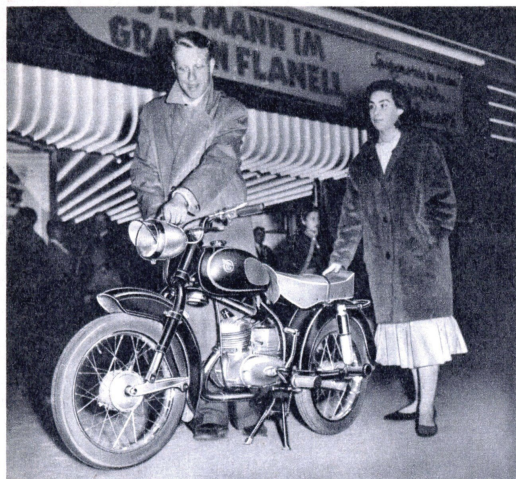


WER'S GANZ GENAU WISSEN WILL ...
Hier liegt das Geheimnis der hervorragenden Göttrike-Hinterradfederung beim Moped. Zur Abfederung dient ein tonnenförmiges Gummielement, das unsichtbar eingebaut, vollkommen wartungsfrei und praktisch unverwüthlich ist. Eine besonders breite Lagerung der Schwingen und verwindungssteife Schwingenarme gewährleisten eine unbedingte Zuverlässigkeit. Daher die hervorragende und sichere Straßenlage selbst auf schlüpfrigen Straßen.

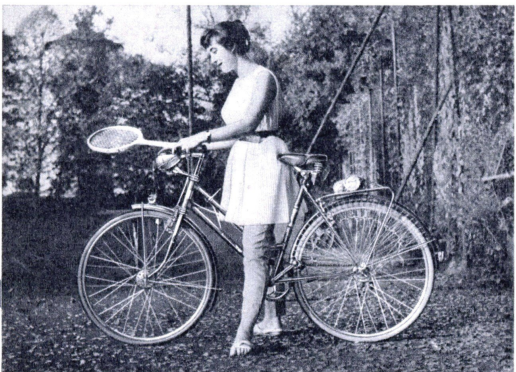


EINEN GUTEN START für einen reizenden Flirt verschaffte sich der junge Mann. Die charmante Unbekannte ist sichtlich beeindruckt von seinen fachmännischen Erklärungen — und mehr noch von seiner eleganten Göttrike-Diva-Export. Denn die Diva ebnet ihm eben nicht nur den Weg zu einer neuen Bekanntschaft, sondern durch die bewährte Vorder- und Hinterradfederung auch den holprigsten Feldweg.

Von Glücksrädern und Sattel-Festen



DER BESTE FREUND. Mit ihm kann man wirklich die tollsten Streiche machen, ohne daß er's übernimmt. Dieser jugendliche Sproß der Görickewerke mit dem robusten Rahmen übersteht auch wilde Geländefahrten, das sieht man ihm an. Zuverlässig wie jedes Fahrrad, das von Göricke kommt, ist es ein ideales Fahrzeug für die Jugend.



TENNIS MÜSSTE MAN SPIELEN, dann könnte man ihr vielleicht durch gutes Netzspiel imponieren. Auf jeden Fall jedoch würde man ihr begegnen. Aber außerdem brauchte man noch ein schnelles Sportrad, um sie nachher nicht aus den Augen zu verlieren. Und wenn es ein Göricke-Sportrad ist wie ihr Modell, dann geht alles noch sehr viel leichter, weil man den gleichen guten Geschmack hat wie sie.



WAS KOSTET DIE WELT? Wenn man so jung ist, ein wenig verliebt und jede freie Stunde nutzen kann, um die enge Stadt hinter sich zu lassen. Und wenn man dann noch ein Stahlroß besitzt, auf das man sich verlassen kann — eines von Göricke —, dann geht überhaupt nichts mehr schief. Denn Göricke-Sporträder sind nicht nur formschön gebaut und elegant ausgestattet — sie laufen auch besonders leicht.

Wissen Sie, mir geht's wie den alten Germanen. Kaum hatten die es sich auf ihrem Bärenfell so richtig gemütlich gemacht, da ging der Proviant aus. Schulter an Schulter — weil es so viele waren — mußten sie in den lästigen Kampf um die nötigen Lebensmittel ziehen.

So treibt auch mich die Sorge um mein tägliches Brot allmorgendlich raus aus dem Bett und rein in die überfüllte Straßenbahn. Das heißt — das mit der Straßenbahn, das war einmal. Bis nämlich, so Wange an Wange zwischen anderen Zeitkarteninhabern eingezwängt, in mir eine Idee reifte: Ich werde mich verkehrstechnisch auf eigene Füße, sprich „Räder“ stellen.

Ich ging also hin und kaufte mir ein Moped. Nicht irgendeines natürlich: ich prüfte lange und gründlich — und entschied mich für eine Göricke. Dank dem guten Geist, der mich so weise beraten hat!

Ich wußte, nun mußte alles, alles anders werden. Zum Beispiel morgens. Da kam ich doch nun tatsächlich gleich dreimal hintereinander pünktlich ins Büro. Ganz offensichtlich wohlauf und guter Dinge. Ich erzählte, wie genüsslich ich mich jetzt eine Viertelstunde länger im Bett räkelnd kann. Wie ich es kaum erwarten kann, mein Roß aus dem Stall zu holen. Wie ich, ein mitleidiges Lächeln um die Lippen, an den verbittert wartenden Benutzern der öffentlichen Verkehrsmittel vorüberknattere. — Mein Bericht spaltete das Heer meiner Kollegen in zwei Lager. Auf der einen Seite die blanken Neider. („Was kostet denn so'ne komische Mühle?“) Die aber schon heimlich ihr Kleingeld zählten. Und auf der anderen Seite die Zweiradfahrer. Ach, Freunde, ich werde niemals müde, mit euch jede Schraube, jede Speiche meines Mopeds endlos zu erörtern.

Das ist also mein mit Moped vergoldeter Alltag. Aber am Wochenende, da wird dann der alte Germane in mir wach. Einer, der das Weite sucht. Der einfach seinem Moped ein paar sanfte Tritte auf die Pedale versetzt, Gas gibt — und schon steht ihm die Welt offen. Der einfach drauflos fährt, nur weil das Fahren auf der blitzenden, schnittigen Maschine mit dem gutgelaunten Motor so unverschämt viel Spaß macht. Der vielleicht schon wenige Kilometer von seiner Haustür entfernt ungeahnte Entdeckungen macht — ganz sicher und immer wieder aber die: daß zwei Räder nebst Zubehör zum Glück genügen können. Nicht nur, um aus dem leidigen

täglichen Weg zum Büro ein sportliches Vergnügen zu machen, sondern auch um einen ganz gewöhnlichen Sonntag in eine richtige runde Ferienreise zu verwandeln.

Das hätten andere ja wohl auch schon vor mir er„fahren“? Natürlich. Aber das kränkt mich nicht. Denn diese anderen gehören doch gewissermaßen zur Familie. Zur Familie der Zweiradfahrer, meine ich. Die Mopedfahrer sind da nur ein jüngerer Zweig. Die Tradition aber liegt bei den Radfahrern. Sympathische Mitmenschen mit strapazierfähiger Beinmuskulatur und viel Sinn für das Beschauliche. Ihre „schnellen“ Brüder fahren Motorrad. Schon auf einer Hunderter-Maschine ein hinreißendes Bild sportlicher Verwegenheit. Und dann die Rollerfahrer. So ein Motorroller hat nun mal modischen Pfiff und ist schlechthin unwiderstehlich. Wie käme es sonst, daß attraktive Fahrerinnen hier so häufig anzutreffen sind?

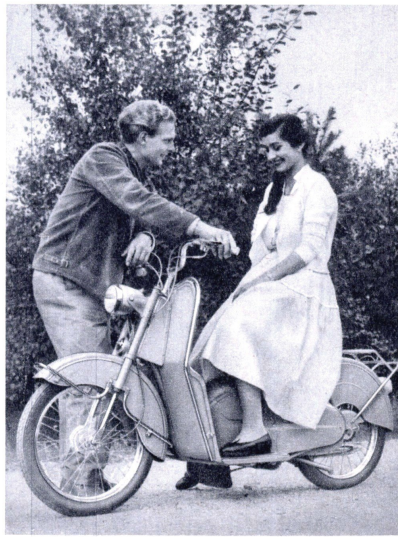
Viele Mopeds, die wochentags meinen Weg kreuzen, tragen eine weniger „süße“, mehr nützliche Last. Das sind die robusten Transportmopeds, die idealen Fahrzeuge für Botenwege und zuverlässige Gehilfen der Handwerker.

„Meinem“ Moped, meinem besten Freund zuliebe, der mir gegen den bescheidenen Lohn von wenig Benzin und etwas guter Pflege so unvergleichlich treue Dienste erweist, — ihm zuliebe muß es einmal gesagt werden: Die Sippe der Göricke-Zweiräder, aus der mein Moped entstammt, gehört zu den allerbesten Familien. Alle Sprößlinge der vielseitigen Verwandtschaft: Fahrräder, Mopeds, Roller und Motorräder haben unverkennbare Familienähnlichkeiten: sportliche Figur in eleganter Verkleidung und vor allem ein tadelloses Innenleben. Eine Göricke ist wie ein Pferd aus gutem Stall.

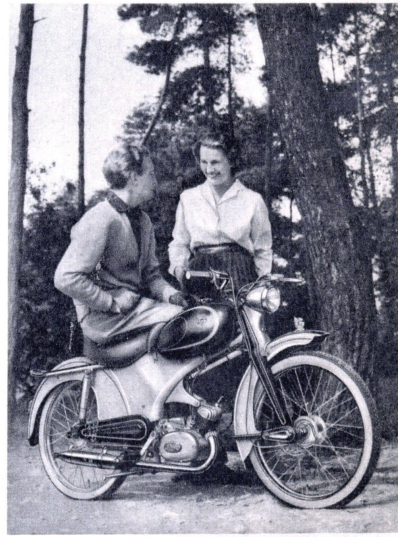
Übrigens, wollten Sie nicht schon seit langem eines dieser beweglichen Güter erwerben? Also, da möchte ich Ihnen folgendes raten: Schlingen Sie einen großen Knoten in ein möglichst frisches Taschentuch. Und dann hineinspaziert ins nächste gute Fachgeschäft: ein Meer von Speichen, Felgen, Sätteln und Lenkern. Und von Namen, die in kühnen Kombinationen die griechischen Sagen, Karl May und das Atomzeitalter miteinander verbinden.

Glauben Sie mir, nicht nur ums Herz wird Ihnen warm bei der Auswahl. Und wenn Sie nun zum Taschentuch greifen, kann nichts mehr schiefgehen. Denn der Knoten, der erinnert Sie an meinen todsicheren Tip, erinnert Sie an:

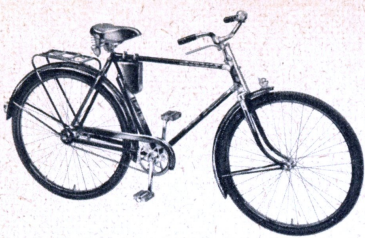
Göricke



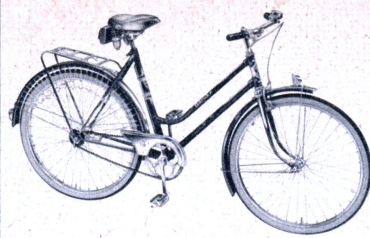
ZWEI KOMPLIMENTE hat diese reizende junge Dame verdient. Eines, weil sie so bezaubernd ist ein anderes, weil sie ein so elegantes Fahrzeug „besitzt“. Dieses Fahrzeug heißt Görlette. Ist aus gutem Haus — von Göricke — und sehr, sehr leicht zu unterhalten. 16 DM Haftpflicht im Jahr. 1,8 l Verbrauch auf 100 km. . . Führerschein Klasse IV und Kennzeichen — das ist alles.



IST SIE NICHT EIN PRACHTEXEMPLAR? die Diva-Sport, selbstverständlich. Die schnelle Maschine italienischer Form, ölgedämpfte Federbeine, zweifarbig Dauerglanzlackierung, roter Rennsattel und sehr viel Chrom machen die Diva-Sport zu einem begehrtesten Fahrzeug für sportliche Fahrer. Und wie man sieht, kann man auch „ihr“ durchaus imponieren.



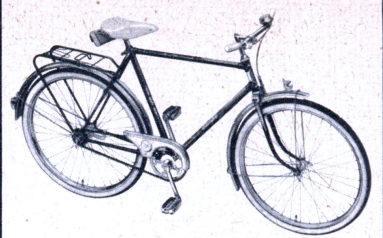
GÖRICKE-TOURENRÄDER sind ein Begriff für ausgereifte Konstruktion. Leichter Lauf und schnittige Bauart zeichnen diese Modelle aus. Ergebnis einer mehr als 80jährigen Werkserfahrung.



GÖRICKE-SPORTRÄDER. Sportlich und elegant sehen diese Fahrräder aus. Leuchtende Farben und geschmackvolle Dekors geben diesen Sporträdern eine besondere Note.



GÖRICKE-SUPER-SPORTRÄDER. Diese besonders leichten Ein- und Doppelrohr-Modelle sind bis ins letzte durchkonstruiert und absolut zuverlässig. Die wertvolle Ausstattung findet überall großen Anklang.



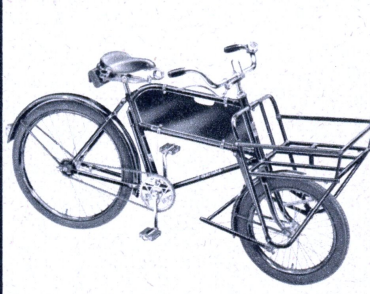
GÖRICKE-REGINA-SPORTRÄDER. Diese Sporträder sind ganz besonders preiswert. Durch die solide Bauart, das moderne, sportliche Gesicht ist das Regina-Sportrad immer wieder sehr gefragt.



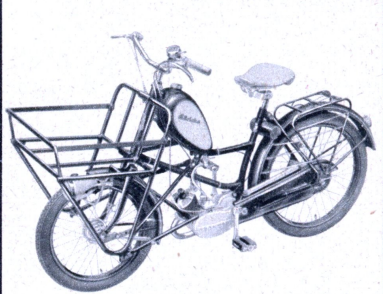
GÖRICKE-SAAL-SPORTRÄDER. In Zusammenarbeit mit Spitzenkräften des Radsports entwickelten die Göricke-Konstrukteure Kunstfahrräder, Radballmaschinen und Saalsporträder. Diese Modelle werden von führenden Radsportverbänden bevorzugt.



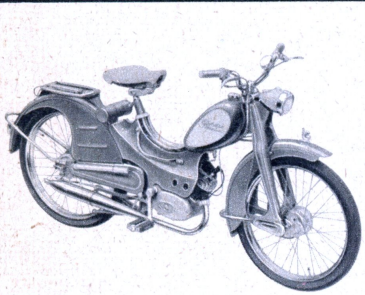
GÖRICKE-KINDERRÄDER sind so recht nach dem Geschmack der Jungen und Mädchen. Farbfreudig und unverwundlich sind sie der beste Spielkamerad. Es gibt sie in allen Größen, mit 20"-, 24"- und 26"-Laufkrädern.



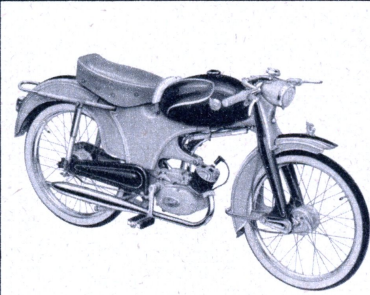
GÖRICKE-TRANSPORTRÄDER. Für Herren und Damen gibt es diese Transporträder. Die praktische und äußerst kräftige Bauart gestattet den mühelosen Transport selbst größerer Lasten.



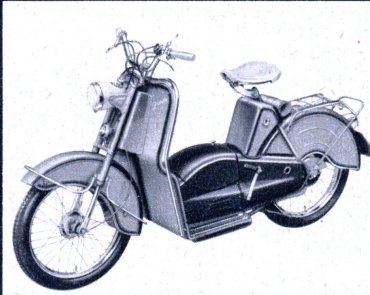
GÖRICKE-TRANSPORTMOPED. Ein Fahrzeug, das es in sich hat. Handlich und unverwundlich, beweglich und in jeder Situation ein zuverlässiger Helfer. Ausgerüstet mit 50-ccm-Sachsmotor.



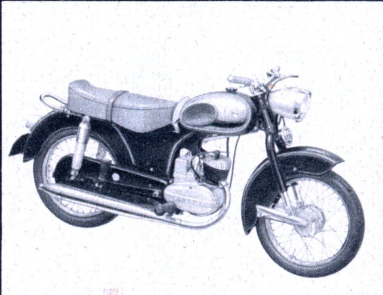
GÖRICKE-DIVA-EXPORT. Ein besonders bewährtes und daher beliebtes Moped. Durch die zuverlässige Konstruktion, durch Vorder- und Hinterradschwinge ganz hervorragender Fahrkomfort.



GÖRICKE-DIVA-SPORT. Das ideale Moped für die sportliche Jugend im klassischen italienischen Stil. Zweifarbig, technisch vollkommen, sehr zuverlässig und wendig.



GÖRICKE-GÖRETTE. Ein Kleinroller mit 50 ccm für ganz anspruchsvolle Zweiradfreunde. Elegant im Aussehen, bewährt in der Konstruktion, mit ausgezeichneten Fahreigenschaften.



GÖRICKE-KLEINKRAFTRAD 100 S 57. Diese Neuentwicklung der Görickewerke besticht durch ihre betont sportliche Note, durch Vorder- und Hinterradfederung und 3-Gang-Sachsmotor.

„Guck, ein Café - und gar nicht weit.“
Ihr ist's nach Limonade -
Er hat's mehr mit der Zweisamkeit
und denkt ganz heimlich: schade.

Sie sind verliebt! - (mit dem Verdacht,
daß dies noch lang so bliebe),
und beide soo beschwingt! Das macht
teils Göricke*, teils Liebe.

* Göricke-Sporträder sorgen eben nicht nur im Alltag
für den richtigen Schwung.



Görickewerke

Nippel & Co., Bielefeld

Fahrräder • Mopeds • Roller • Motorräder